

Große Vorfreude auf Totopokal-Hits

START Im Achtelfinale warten Lokalduelle und der Vergleich David gegen Goliath. Leibersdorf begrüßt überraschenden Rückkehrer, Mainburg vermisst Torjäger.

KELHEIM. Der Totopokal erfährt nur selten die Begeisterung der Vereine. Das Achtelfinale im Fußballkreis Landshut, das heute, Samstag, steigt, scheint allerdings hoch im Kurs zu stehen. Sind doch unter den Partien (alle 14.30 Uhr) echte Kracher: FC Mainburg empfängt TV Aiglsbach, der FC Leibersdorf den TSV Langquaid, der SV Niederleierndorf den TV Geiselhöring, **der TSV Neustadt die SpVgg Niederaichbach** und der SV Ihrlerstein den TSV Vilsbiburg. Die Gästeteams stammen jeweils aus der Bezirksliga. Diesen Favoriten wollen die Hausherren das Leben möglichst schwer machen.

Mainburgs Sportlicher Leiter Michael Reitmeier bringt das Duell des FC aus der Kreisklasse gegen Aiglsbach auf den Punkt: „Das ist ein absolutes Derby mit einer gehörigen Portion Rivalität. Hier geht's ums Prestige.“ Die Kicker von Trainer Karsten Wettberg wollen sich „teuer verkaufen und wenn möglich eine Überraschung landen“. Allerdings fehlen auf Gastgeberseite wichtige Spieler. Um Torjäger Achim Lewandowsky macht man sich besonders Sorgen: Seine chronischen Knieprobleme sind wieder so stark, dass nicht einmal an ein Training zu denken ist. Außerdem fehlen Mergim Berisha und Dennis Bauer.

Die Zielsetzung des Bezirksliga-Aufstiegers Aiglsbach im Derby ist klar. „Wir wollen eine Runde weiterkommen“, betont Abteilungsleiter Stefan Schmittner. Sich die Blöße zu geben, gegen den zwei Klassen tieferen Gegner zu verlieren, das wollen die Gäste nicht erleben. Deshalb wird laut Schmittner auch die beste Mannschaft auflaufen. „Es ist ein guter Härte-test vor dem Wiederbeginn der Saison“, freut sich der Funktionär.

Ähnliche Vorzeichen gibt es im Duell des Kreisligisten Leibersdorf gegen Langquaid. „Favorit ist natürlich der TSV“, sagt FC-Abteilungsleiter Frank Loibl. „Wir nutzen die Partie als Vorbereitungsspiel.“ Aber selbstverständlich werde man voll dagegenhalten. Nach dem Winterwechsel von Seferi Fazli



Neustadt (in gelb) hat die Stürmer Daniel Beerschneider und Thomas Maier im Winter reaktiviert.

Archivfoto: zar

BABONEN SIND EINEN SCHRITT VORAUSS

► **Achtelfinale: TSV Neustadt – SpVgg Niederaichbach**, SV Niederleierndorf – TV Geiselhöring, FC Mainburg – TV

Aiglsbach, FC Leibersdorf – TSV Langquaid, FC Ergolding – SV LA-Münchne-
rau (15 Uhr), TSV Ergoldsbach – ETSV

Landshut, SV Ihrlerstein – TSV Vilsbiburg, alle Spiele Samstag, 14.30 Uhr.

► **Schon Viertelfinalist:** TSV Abensberg.

zum ETSV 09 Landshut kehrte von dort überraschend Torwart Patrick Debera zurück.

Die Langquaidler wollen „auf jeden Fall“ ins Viertelfinale einziehen, sagt Spielertrainer Raphael Zeilhofer. „Wir werden uns nach guten Testspielen nicht bremsen lassen. Für uns geht es erstmals aufs Gras, bisher spielten wir nur auf Kunstrasen.“ Der TSV schickt die bestmögliche Aufstellung, nur Keeper Lukas Stiglmaier weilt auf Kuba, aber Ex-Regionalliga-Torwart Armin Pillmeier ist keine wirkliche Schwächung.

Auf der Brand wird heute der Bezirksliga-Zweite TSV Vilsbiburg vorgestellt. „Wir haben in der Frühjahrs-

vorbereitung bereits zwei Tests absolviert und einen guten Eindruck hinterlassen“, sagt Ihrlersteins Sportlicher Leiter Ralf Graßl. Auf den SVI um Trainer Ralf Schinn wartet „ein scheinbar übermächtiger Gegner“. „Ein besonderes Augenmerk müssen wir auf Klaus-Peter Schiller werfen, der mit 14 Treffern in 16 Spielen Vilsbiburgs Torjäger ist. Wir werden alles geben.“ Die Abwehrspieler Simon Köhler und Robert Schottenhammer fehlen.

Die Vorfreude beim SV Niederleierndorf auf den Pokalfight gegen den Bezirksligadritten Geiselhöring ist enorm. Die Mannen von Spielertrainer Andreas Breundl haben sich in der Vorbereitung voll ins Zeug gelegt, se-

hen sich aber klarerweise als krasser Außenseiter. „Wir werden versuchen, möglichst wenige Tore zu kassieren. Den Plan für dieses Unterfangen habe ich zurecht gelegt“, sagt Breundl. „Die Mannschaft freut sich riesig auf das Spiel, da der Gegner zu den derzeit besten Teams im Laabertal zählt.“

In Neustadt, das den Bezirksliganeunten Niederaichbach begrüßt, ist man gespannt auf das Debüt von Trainer Robert Fischer. Mit der Reaktivierung der Stürmer Daniel Beerschneider und Thomas Maier haben die Hausherren ihren Kader im Winter enorm verstärkt. Das könnte auch den vermeintlichen Favoriten von der SpVgg beeindrucken. (ear/eab/mar)